

Qualifikationsmodus für die Deutschen Jugendmeisterschaften 2003

Für die Teilnahme an den DJM 2003 gelten folgende Qualifikationsmodalitäten:

1. Teilnahme an den AT und TT vor den DJM '03 im Rahmen der Regional- bzw. Landesüberprüfungen (2 bis 8 Wochen vor den DJM).
Einzelprüfungen werden nur in begründeten Ausnahmefällen anerkannt (Verletzung, Krankheit zum Zeitpunkt der Regional- bzw. Landesüberprüfung).
2. Teilnahme an den Landesmeisterschaften '03 mit einem vollständig abgeschlossenen Mehrkampf (Jgd. A Kür; Jgd. B, C und D Pflicht und Kür).
3. Quotenregelung für die Zulassung zu den DJM
 - 3.1. Jeder LTV erhält mindestens einen Startplatz pro WK-Klasse, unabhängig davon, ob er bei den DJM '02 gestartet ist.
 - 3.2. In den WK-Klassen der Jgd. A (AK 17/18) und der Jgd. B (AK 15/16) können alle diejenigen Turner starten, die die Bedingungen unter Pkt. 1 und Pkt. 2 erfüllt haben.
 - 3.3. Für die Jgd. C (AK 13/14) erfolgt die Zulassung nach dem Leistungsprinzip (Platz 1- 30 der WK-Klassen (13/14 und 12) bei den DJM '02 und dem 50% Prinzip der durch den LTV wahrgenommenen Startplätze bei den DJM '02 im Geburtsjahrgang 89.
 - 3.4. Die Zulassung für die Jgd. D (AK 12) erfolgt nach den gleichen Vorausbedingungen (siehe Pkt. 1 und Pkt. 2) wie die Jgd. A-C, aber auf der WK-Grundlage des DP '02 nach dem Leistungsvermögen der Landesturnverbände.

Platz	1 - 4	5 Starter
"	5 - 8	4 Starter
"	9 - 12	3 Starter
"	13 - 16	2 Starter

Landesturnverbände ohne Starter beim DP erhalten einen Startplatz
 - 3.5. Kaderturner (C, D/C, P) sind für die DJM 2003 gesetzt und startverpflichtet. Sie sind in der Gesamtzahl des jeweiligen LTV enthalten.
 - 3.6. Freie Startplätze (Nichtwahrnehmen des Startrechtes) werden Turnern zugesprochen, die hohe Qualifikationsleistungen bei den Landesmeisterschaften erzielt haben, sich aufgrund der Quotenregelung aber nicht qualifizieren konnten.
 - 3.7. In den Wettkampfklassen Jugend D und Jugend C sind mit der definitiven Meldung der LTV weitere Turner, die die entsprechenden Leistungsnachweise erbracht haben (siehe Pkt. 1 und 2), aber über dem Quotierungslimit des LTV liegen, einzureichen.
Nur Turner, die über diese offizielle Meldung eingereicht werden, haben Anspruch auf die Vergabe freier Startplätze.

3.8. Zulassungsquoten für die DJM 2003

LTV	Jgd. D Jg. 91	Jgd. C 90/89	Jgd. B 88/87	Jgd. A 86/85
Badischer TB	4	5	offen für alle Turner,	
Bayerischer TV	3	3	die einen vollständig abge-	
Berliner TB	5	7	schlossenen Mehrkampf -	
Märkischer TB	3	5	Kür (Jgd. A) bzw. Pflicht	
Bremer TV	2	1	und Kür (Jgd. B) bei den	
Verband Turnen Hamburg	1	1	Landesmeisterschaften	
Hessischer TV	3	3	bestritten haben und die	
LTV Mecklenburg-Vorp.	1	1	technischen und athle-	
TV Mittelrhein	1	1	tischen Tests absolviert	
Niedersächsischer TB	5	4	und eingeschickt haben.	
Pfälzer TB	4	2		
Rheinischer TB	1	1		
Rheinhessischer TB	1	1		
Saarländischer TB	2	2		
TV Sachsen-Anhalt	4	3		
Sächsischer TV	5	4		
Schleswig-Holsteinischer TV	4	4		
Schwäbischer TB	5	6		
Thüringer TV	1	1		
Westfälischer TB	3	2		
	58	57		

Kür - Anforderungen (Schwierigkeit, Elementgruppen, Abgang und Bonifikation) für Jugendklassen A, B, C und D

I. SCHWIERIGKEITSANFORDERUNGEN

WK - Klasse	WK - Format	Schwierigkeit			Grundwert *)	Ausgangswert	Elementanzahl
		C	B	A			
Jugend A	Mehrkampf	2	3	4	0,5	8,8	10
	Finale	3	3	4	0	8,8	10
Jugend B	Mehrkampf	1	3	4	1,0	8,8	9
	Finale	2	3	4	0,5	8,8	9
Jugend C	Mehrkampf	0	3	4	1,5	8,8	8
	Finale	1	3	4	1,0	8,8	8
Jugend D	Mehrkampf	0	2	4	1,8	8,8	8

*) zur Gewährleistung des einheitlichen Ausgangswertes von 8,8 P. wird ein Grundwert als Differenzausgleich zur fehlenden Schwierigkeit vergeben.

Werden weniger als 6 Elemente ? A geturnt, erfolgt der Abzug des Grundwertes in der gesamten Höhe.

II. ELEMENTGRUPPENANFORDERUNGEN

WK – Klasse/ Gerät	Jugend A	Jugend B	Jugend C	Jugend D
Boden	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B	4 mind. 2x B
P.-Pferd	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B	4 mind. 2x B
Ringe	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B	4 mind. 2x B
Sprung (Finale)	2 verschiedene Gruppen	2 verschiedene Gruppen	2 verschiedene Sprünge	kein Finale
Barren	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B	4 mind. 2x B
Reck	5 mind. B	4 mind. B	4 mind. 3x B	4 mind. 2x B

III. ABGANGSANFORDERUNG

Jugend A siehe internationale Wertungsvorschriften
Jugend B mindestens B – Teil; (A – Teil: - 0,1 Punkte; ohne Abgang: - 0,2 Punkte)
Jugend C mindestens B – Teil; (A – Teil: - 0,1 Punkte; ohne Abgang: - 0,2 Punkte)
Jugend D mindestens A – Teil (ohne Abgang: - 0,2 Punkte)

IV. BONIFIKATION

- Für die Wettkampfklassen Jugend A und B gelten vollinhaltlich die Regeln des CdP '01 (einschließlich Ergänzungen).
- Für die Wettkampfklassen Jugend C und D können zusätzlich zu den im CdP ausgewiesenen Elementen bei den DJM '03 ausgewählte C-Teile bonifiziert werden.
- Die ausgewählten C-Teile erhalten die gleiche Bonifikation (0.1 Punkte) wie D-Teile.
- Elemente können für die Bonifikation nicht wiederholt werden.
- Verbindungsgutpunkte können für diese Elemente ebenfalls vergeben werden.
- Bei groben technischen und Ausführungsfehlern können die Gutpunkte nicht vergeben werden.

Folgende Elemente können bonifiziert werden:

Boden:

- Doppelsalto rückwärts gehockt oder gebückt
- Handstützüberschlag vorwärts – Hechtüberschlag - Salto vorwärts gestreckt

Pauschenpferd:

- zweifache Flopsequenz auf einer Pausche (Tschechenkehre 2x, Kreisflanke 2x, Stöckli B 2x)
- Querstützwandern vor- und rückwärts 3/3 (Pausche – Pausche)
- Handstandabgänge, denen ein Stöckli A, B oder rückwärts vorausgeht

Ringe:

- Riesenumschwünge vorwärts und rückwärts mit gestreckten Armen in den Handstand
- Kreuzstütz, Kopfkreuzstütz und Stützwaage (Beine geschlossen)
- Doppelsalto rückwärts gestreckt

Barren:

- Diamidov in den Handstand
- Felgaufschwung in den Handstand
- Riesenfelge in den Handstand
- Doppelsalto rückwärts gehockt (Abgang)

Reck:

- Alle Konterflugelemente vor- und rückwärts
- Giengersalto
- Jägersalto
- Doppelsalto rückwärts gestreckt

V. SPEZIELLE FESTLEGUNGEN

Elementeinstufung

Boden: siehe CdP 01

Pauschenpferd: siehe CdP '01

Ringe:

- Riesenumschwung vorwärts mit gebeugten Armen in den Handstand: B-Schwierigkeit
- Riesenumschwung rückwärts mit gebeugten Armen in den Handstand: B-Schwierigkeit

Sprung: siehe CdP '01

Barren:

- Felge in den Stütz (mind. 45°): B-Schwierigkeit
- Riesenumschwung rückwärts in den Stütz: B-Schwierigkeit
- Stützkehre in den Stütz (mind. 45°): B-Schwierigkeit
- Luftrolle rückwärts in den Stütz: B-Schwierigkeit

Reck:

- Salto rückwärts gestreckt: A-Schwierigkeit